Key to your heart

SasuxSaku--> 1-7 Überarbeitet! Finale schon on

Von MadokaMitsu

Kapitel 3: Das Fest

Kapitel 3: Das Fest
Das Fest

Wie üblich stand Sakura um Punkt 21h an der Ramen- Bar wo sie sich mit Naruto und Kakashi-Sensei verabredet hatten. Doch wie schon erwartet war weder Naruto noch Kakashi-sensei war noch nicht in Sicht.Wie sehr hasste sie es auf die Zwei zu warten.Es war vollkommen egal zu welchem Anlass sie sich auch verabredeten keiner von Beiden schaffte es auch nur annähernd pünktlich da zu sein. Noch nicht einmal auf der Hochzeit von Ino und Shikamaru waren sie pünktlich gewesen. Sakura verzog ärgerlich ihr Gesicht. Wie konnte man nur so unzuverlässig sein?

"Sakura- chan!", hörte sie jemanden vom weitem schreien. Ihr Blick fiel auf die Menschenmasse die sich ganz langsam, Schritt für Schritt, vor ihr durch die Straßen schob. Dann konnte sie weiter hinten Naruto erkennen, und mit ihm Hinata.

Schnellen Schrittes kamen die Beiden auf sie zu. Naruto schleifte Hinata mehr oder weniger hinter sich her. „Die Arme“, dachte sich Sakura.

Dann standen auch schon beide vor ihr. "Sakura- chan. Sind wir zuspät?", fragte Naruto sie. Sakura verdrehte nur die Augen "Wann bist du auch schon mal pünktlich Naruto?", bei jedem Wort wurde sie etwas lauter. Es war bereits schon weit nach 21 Uhr und damit war er deutlich über die Zeit.

"Kakashi- sensei ist auch noch nicht da, aber der ist ja genau so unpünktlich wie du", fügte sie noch hinzu.
"Tut uns leid Sakura-san. Aber wir haben es leider nicht rechtzeitig geschafft.", sagte Hinata verlegen. Sakura winkte nur ab " Ist ja kein Weltuntergang, außerdem bin ich es schon gewöhnt.", ein kleines Grinsen lag ihr auf dem Mund.
"N‘Abend alle zusammen", hörten die drei dann hinter sich jemanden sagen. Endlich war auch Kakashi- sensei eingetroffen. "Und was haben sie für eine Ausrede, warum sie es mal wieder nicht pünktlich hierher geschafft haben?" Kakashi kratzte sich etwas verlegen am Hinterkopf und lächelte unter seiner Maske "Naja, Come Come Paradies

war gerade so spannend, die haben da..." Sakura drehte sich mit einem Ruck zu ihrem Sensei "Ich will‘s gar nicht wissen!", schrie sie ihn an.
Am Liebesten hätte sie ihm dazu noch eine übergebraten, doch immerhin war er ihr Sensei. So ballte sie lieber ihre Hände zu Fäusten und versuchte den Ärger herunter zu schlucken.
Kakashi wich ein paar Schritte zurück, er wusste wie Sakura sein konnte und anscheinend hatte sie heute KEINEN guten Tag. Ständig hatte sie eine andere Laune, die sich von einer Sekunde auf die andere ändern konnte. Und damit war nicht zu Spaßen.
"Dann lasst uns mal zum Fest gehen.", sagte Kakashi trocken, die drei Ninjas nickten mit den Köpfen und folgten ihm.
An dem Festplatz angekommen, ging es nur noch langsam voran. Über all drängelten Menschen und sie mussten aufpassen, das sie niemanden von ihrer kleinen Truppe verloren.
Alles war liebevoll bunt geschmückt, über all hingen dunkel rote Lampions von den Häusern herab und tauchten die komplette Innenstadt in eine mystische Stimmung. Alle Leute waren vergnügt und Sie hatten das Gefühl als sei ganz Konoha unterwegs.
Als erstes entschieden sich die 4 Essen zu gehen. Sie hatten sich ein kleines, gemütliches Restaurant etwas abseits dem Trubel ausgesucht und nahmen in einer kleinen Ecke platzt.
Das Essen verlief die meiste Zeit eher schweigend. Niemand hatte großartig was zu erzählen, was ja auch kein Wunder war. Immerhin trafen sie sich fast jeden Tag. Eigentlich wollte Kakashi Sakura etwas erzählen aber Naruto, der das bemerkt hatte, schüttelte nur den Kopf und sein Meister verstand dies.
Naruto hatte ihr wohl schon erzählt das Sasuke wieder in Konoha war und nach ihrer Laune passte ihr das wohl ganz und gar nicht. Was für Kakashi natürlich auch verständlich war. Er und Naruto und auch alle anderen hatten gesehen wie sehr sie darunter gelitten hatte als Sasuke sich Orochimaru angeschlossen hatte und aus Konoha verschwunden war. Tagelang hatte sie sich in ihrem Zimmer eingesperrt und geweint. Erst nach fast einer ganzen Woche war sie wieder beim Training erschienen, doch er hatte bemerkt das sie mit ihren Gedanken ganz wo anders gewesen war. Sie hatte ihr lächeln verloren. Wochenlang verzog sie keine Miene… Erst nach Monaten hatte er das Gefühl gehabt, sie hatte sich langsam mit Sasukes Entscheidung abgefunden. Das sie niemals darüber wegkommen würde… ihn jemals vergessen könnte… nein… das hatte er gewusst. Er hatte gewusst, das es für Sakura immer nun ihn gab….

Als auch endlich Naruto mit essen fertig war schmissen sie sich wieder in das Getümmel.
Es schien als wäre ganz Konoha auf dem großen Festplatz versammelt, sie mussten gar nicht weit gehen, da entdeckten sie schon den Rest ihrer alten Freunde.
Alle waren da. Sakura ging zielstrebig auf Ino und Shikamaru zu und unterhielt sich angeregt mit den Beiden. Kakashi und Gai waren auf einmal verschwunden, aber alle konnten sich schon denken was die Beiden taten. Wahrscheinlich hatte Gai Kakashi wieder herausgefordert und sie bestritten irgendwo etwas abseits von Konoha ihren Kampf. Sie würden nie aufhören sich als Rivalen zu sehen… Naruto und Hinata hatten sich zu Neji gestellt und quatschten mit ihm.

Die Stimmung wurde immer besser. Die Musik wurde lauter und irgendwann konnten

Ino und Sakura einfach nicht mehr still stehen und so stürmten sie auf die Tanzfläche, die in der Mitte des großen Platzes aufgebaut war.Bunte Lichter blitzen durch den Nachthimmel und beleuchteten die Tanzfläche in den verschiedensten Farben. Nach einigen Liedern folgten dann auch Naruto und Hinata. Weiter Minuten verstrichen und es folgten Tenten, Temari und sogar Neji. Sogar für ein Lied war auch kurz Kiba auf der Tanzfläche erschienen. Die anderen trauten sich wohl nicht so recht, konnten aber nicht wirklich nur still dastehen.

Irgendwann waren dann Sakura und Ino so ausgepowert, das sie erst einmal die Tanzfläche verließen und sich an einer Bar was zu trinken holten.

Irgendwie hatten Choji, Shino und Shikamaru es geschafft einen kleine Nische am Rand der Tanzfläche zu ergattern, wo auch alle platz fanden. Ino und Sakura setzten sich zu ihnen. Temari und Tenten folgten einige Minuten danach.
Alle unterhielten sich angeregt, lachten und tranken gemeinsam. Es war schon spät, aber keiner von ihnen war müde und so feierten sie weiter.
Nach einiger Zeit jedoch wurde die Gruppe kleiner, die meisten brachen auf. Die Musik spielte nur noch leise im Hintergrund und nur noch die Freunde und einige vom Festplatzpersonal waren immer noch auf dem Fest.

Plötzlich wurde es still am Tisch, Kakashi stand am Kopfende und hinter ihm eine Gestalt, die im Schatten fast völlig verschwand.
Sakura unterhielt sich noch immer mit Ino, als diese sie leicht mit ihrem Ellbogen anstieß, dann blickte auch Sakura zu Kakashi… und dann zu der Person die hinter ihm stand.
"Und ihr feiert also einfach ohne uns?", sagte Kakashi leicht grinsend als er merkte das ihm nun die ganze Aufmerksamkeit gewidmet war.
Dann drehte er sich zu der Person die etwas hinter ihm stand um und fragte ihn "Wollen wir nicht ein bisschen mit feiern?". Die angesprochene Person zuckte nur mit den Schultern. Kakashi gab ein Zeichen, das sie etwas Platz für die beiden machen sollten „Los, rutscht mal ein bisschen zusammen“ und dann setzten sich die beiden zu ihnen an den Tisch.
Sakura saß einfach nur da mit geweiteten Augen. Auf die Person die sich gerade mit Kakashi an ihren Tisch gesetzt hatte. Die Person, die keine andere war als Sasuke.

Wie lange hatte sie ihn nicht mehr gesehen? Es war eine halbe Ewigkeit und nun war er da. Saß mit ihr an einem Tisch und sagte kein Wort. Während die anderen um ihn herum froh und munter ihre Gespräche wieder aufnahmen.
Wie gerne würde sie jetzt aufspringen und zu ihm stürmen, doch sie hatte sich geschworen das es dazu nie kommen sollte. Noch einmal ihm ihr Gefühle so ausbreiten und abgewiesen zu werden, würde sie nicht noch ein weiteres Mal überleben, das wusste sie. Wie sehr hatte er sie damals verletzt, als sie ihm ihre Liebe gestanden hatte und er sie danach bewusstlos geschlagen hatte und Konoha verlassen hatte. Dafür hasste sie ihn. Jetzt ertappte sie sich selbst dabei, wie sie immer noch dabei war ihn anzustarren. Unwillkürlich ließ sie ihren Blick hinunter auf die Tischplatte gleiten und starrte in ihr leeres Glas. Er sah noch genau so aus wie damals…. Wie sie ihn in Erinnerung hatte.
Seine schwarzen Haare, seine zierliche Nase, seine Lippen… seine tief schwarzen Augen, die sie tief in die Dunkelheit zogen…

Sie merkte wie ihr heiß wurde… ihr Puls schnellte in die Höhe… ihr Atem raste… tränen begannen sich ganz langsam zu sammeln. Sie musste weg…
Weg von hier… weg von IHM. Keine weitere Sekunde würde sie es in seiner Gegenwart aushalten.
Der Schmerz war zu groß. Ihr Herz hörte nicht mehr auf wie wild gegen ihre Brust zu schlagen.
Sie hatte das Gefühl nichts mehr um sich herum wahr zu nehmen. Zu laut hörte sie das Blut in ihren Ohren rauschen… zu laut was das Klopfen ihres Herzens…

"Sakura, alles in Ordnung bei dir?", flüsterte Ino von der Seite.
Sakura riss dies aus ihren Gedanken und blickte zu Ino "Ja, mir geht's gut. Danke. Ich… ich werd jetzt mal nach Hause gehen. Wir sehn uns.", sagte Sakura trocken, schluckte den Kloß der sich in ihrem Hals gebildet hatte runter und stand auf. Sie schob sich an Choji, Shikamaru und Naruto vorbei „Tschuldigung.. muss kurz durch“. Nur langsam kam sie voran, da sie halb über die anderen krabbeln musste, da die gemütliche Eckbank einfach zu eng am Tisch stand. Als sie es endlich geschafft hatte stand sie vor dem Tisch, rechts neben ihr saß Sasuke am anderen Ende der Eckbank, doch von ihm kam nicht der Hauch einer Reaktion und würdigte sie auch keines Blickes. "Also, ich hau ab. Man sieht sich." und damit verschwand sie.

Naruto wollte sie eigentlich noch fragen, warum sie jetzt auf einmal nach Hause wollte, doch dann fiel sein Blick auf Sasuke und wusste das ER der Grund war.